

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 12 | Freitag, 22. März 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Bring- und Holtag
am Samstag,
23. März 2019**

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH

**044 923 65 65
044 920 44 44**

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

**KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF**
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79
SEIT 1965



Unabhängig. Beständig. Zuverlässig.



**Roberto
Martullo**

Der Kantonsratskandidat
2x auf Ihre Liste

Und in den Regierungsrat:
Natalie Bickel und Ernst Stocker



**Ihr Sanitätshaus
am Zürichsee**

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Natur pur vor der Haustür

Spaziergänge mit Aha-Effekt

**NATURNETZ
PFANNENSTIL**
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil

Das Naturnetz Pfannenstil organisiert zum fünften Mal die Spaziergangs-Reihe «Natur pur vor der Haustür». In jeder der zwölf Pfannenstieltgemeinden findet ein Spaziergang zum Thema Natur im Siedlungsgebiet statt.

Das abwechslungsreiche Programm liegt dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers bei. Die Teilnehmer lernen mehr über Mauersegler, die an unseren Häusern nisten, oder Kleinsäuger, die in unseren Dächern den Winter verschlafen. Sie schauen gemeinsam in den Himmel und entdecken Wildbienen und Fledermäuse, man erfährt aber auch, weshalb das Licht rund um unsere Häuser ein Problem für nachtaktive Tiere ist. Wer möchte, wadet durch den Bach auf der Suche nach kleinen Wasser-



Mauersegler verbringen fast ihr ganzes Leben im Flug. Nur um ihre Jungen aufzuziehen, schlüpfen sie unters Dach.
Foto: © pau.artigas/WikiCommons

tieren und streift durch die naturnahe Spitalumgebung, um Schmetterlinge zu beobachten. Der Blick auf Bäume und Pflanzen im Garten und am Strassenrand wird geschärft. Es wird viele Aha-Erlebnisse geben – und einen anderen Blick auf die

Natur vor der Haustüre. Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund anderthalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: 10 Franken pro Person, Kinder gratis.

Thema in Meilen: Mauersegler

Der Spaziergang in Meilen findet am Mittwoch, 19. Juni zum Thema Mauersegler statt. «Sriie, sriie» tönt es an lauen Sommerabenden, wenn die Mauersegler aus Afrika zurück sind und im schnellen Flug um unsere Gebäude fliegen. Spezialistin Iris Scholl weiss mehr über die Künstler der Lüfte, die nicht nur Nahrung und Wasser im Flug aufnehmen, sondern auch die Nacht fliegend verbringen.

www.naturnetz-pfannenstil.ch
/dma



Die Spaziergangs-Reihe «Natur pur vor der Haustür» beleuchtet die kleinen Wunder der Natur im Siedlungsgebiet.
Grafik: Naturnetz Pfannenstil

**MEILEMER
WUCHEMÄRT**

ALLES FRISCH!
Ab Freitag, 29. März 2019
Winterpause vorbei – mit Frische in die neue Saison!
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...
Genuss vom Feinsten!

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr
Direkt beim Bahnhof



**WIR SIND STOLZ, DAS
THEATER BERGMEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Kieferorthopädie

Dres. med. dent.
**Irina und Thorsten
Brandt**

General-Wille-Str. 65
8706 Meilen
044 793 1000
dr-brandt@dr-brandt.ch

3D Scan Invisalign
3M lingual Brackets
Straumann Implantate

Implantate

LernOase
LERNEN ZU LERNEN

**LERNEN POSITIV
ERFAHREN.**

Bahnhofstrasse 12 in Männedorf
079 693 54 57 www.die-lernoase.ch

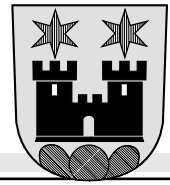
Liste 2 FÜR SIE AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONS RAT

SANDRA HAGMANN **HANSPETER GÖLDI**

bisher

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE

SP



Erfolgreiche Meilemer Jugendliche an den Jugendfilmtagen

Film «Die Stärke in Person» erreichte den dritten Platz

Ein Team von fünf Jugendlichen aus Meilen hat sich erfolgreich um eine Teilnahme am Wettbewerb der 43. Schweizer Jugendfilmtage 2019 beworben, die dieses Jahr unter dem Motto «POWER – was stärkt mich?» standen.

Der Film «Die Stärke in Person» wurde am Freitag, 15. März im Rahmen der Schweizer Jugendfilmtage öffentlich aufgeführt. Er hat in der Kategorie B den ausgezeichneten 3. Platz erreicht. Der

Gemeinderat Meilen und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Jugendlichen herzlich zum Erfolg. Entstanden ist der Film mit Unterstützung der Meilemer Jugendarbeit. Die Jugendlichen konfrontieren sich darin auf ironische und unterhaltsame Art und Weise mit ihren Stärken und Schwächen. Beeinflusst von «Tüfeli» und «Engeli» stehen sie füreinander ein. Eine Kurzfilmkomödie, die zum Nachdenken anregt.



Freuen sich über ihren Podestplatz: v. li: Nika Kako, Sheila Streckmann, Othniel Matuta, Severin Gruhlke. Nicht auf dem Bild: Hadil Alali. Foto: zvg

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen AG SBB betreffend Zürcher S-Bahn 4. Teilergänzungen, Herrliberg-Feldmeilen, Wendeanlage, Projektänderung Stützmauer-Erhöhung

Gesuchstellerin: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Projekte, Multiprojekte Zürich, Vulkanplatz 11, 8048 Zürich

Gegenstand: Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet als nachträgliche Projektänderung im Wesentlichen eine Erhöhung der bereits erstellten Stützmauer Nord um ca. 1 Meter und über eine Länge von 79 Meter. Grund hierfür ist eine durchgeführte Anprallrisikoanalyse.

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

Verfahren: Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711).

Öffentliche Auflage: Die Planunterlagen können vom **22. März 2019 bis zum 6. Mai 2019** während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen eingesehen werden.

Aussteckung: Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert.

Einsprachen: Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist.

Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern** eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35 – 37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG.

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Engagiert
für's Dorf



BRING- UND HOLTAG

am Samstag, 23. März 2019

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt. Bringen Sie alles (kein Abholservice!), was Sie nicht mehr brauchen, das aber zu schade ist, um es wegzuworfen.

Gratis bringen und gratis abholen für **alle Meilemerinnen und Meilemer** am Samstag, 23. März 2019.

Bringen: 8.30 bis 11.00 Uhr
Holen: 11.30 bis 12.15 Uhr
Wo: Schneider Umweltservice AG
 Recycling Center (Halle), Seestrasse 33
 8707 Uetikon am See (Grenze Meilen / Uetikon)

Was bringen? Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, Kinderwagen usw. – sofern in gutem Zustand und funktionstüchtig (Eingangskontrolle); **nicht** angenommen werden: Kleider, Schuhe, Teppiche jeder Art sowie Matratzen und Pneus

Was holen? Was Ihnen gefällt und was Sie brauchen können

Auskunft: 079 704 09 16 (Judith Jucker,
 Wachtvereinigung Dorfmeilen)
 044 925 93 22 (Sarah Marthaler,
 Abfallwesen Gemeinde Meilen)

Wachtvereinigung Dorfmeilen
 Gemeindeverwaltung Meilen
 Schneider Umweltservice AG

Gemeindeverwaltung Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: Jürg Weber, Lenggisrain 14, 8645 Jona, Projektverfasser: raumfindung architekten gmbh, Neue Jonastrasse 60a, 8640 Rapperswil:

Neubau Mehrfamilienhaus (zehn Wohneinheiten mit Büronutzung im EG), Sammelgarage, Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 1447, Kat.-Nr. 3665, 7838, Seestrasse 811, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Herrliberg, Forchstrasse 9, 8704 Herrliberg:

Erstellung provisorisches Buswartehaus, Bushaltestelle «Bahnhof West», Kat.-Nr. 12174, General-Wille-Strasse vor Haus Nr. 16, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: Marcel und Cecilia Haltiner, Bruechstrasse 101, 8706 Meilen, Projektverfasser: mazura architekturbüro, Rosenweg 10, 8725 Ernetschwil SG:

Umbau/Anbau Reihen-Einfamilienhaus (Anbau Nord/Sanitär-Zelle; Raumdisposition EG/OG), Vers.-Nr. 2843, Kat.-Nr. 9746, General Wille-Strasse 319, 8706 Meilen, WG 2.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Beerdigungen

Egloff-Brönnimann, Beatrice Doris

von Niederrohrdorf AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 118. Geboren am 1. Dezember 1952, gestorben am 6. März 2019. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

Ein beschwingter Abend mit grosser Ehrung

170. Mitgliederversammlung der Mittwochgesellschaft Meilen

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Vor gut 170 Anwesenden eröffneten Opernsänger Bastian Thomas Kohl und Pianistin Judit Polgar am Mittwoch, 13. März den Abend im Jürg-Wille-Saal des Löwen Meilen mit «O Isis und Osiris» aus Mozarts «Zauberflöte».

Die sonore Bassstimme von Bastian Thomas Kohl, sehr einfühlsam begleitet von Judit Polgar, zog die Zuhörerinnen und Zuhörer ab dem ersten Takt in ihren Bann. Ganz nach dem Jahresmotto 2019 der Mittwochgesellschaft «Vive la France» folgten die französische Arie «Si la rigueur» von Jacques Halévy und «Die beiden Grenadiere» von Robert Schumann.

Anschliessend eröffnete Co-Präsidentin Catrina Erb Pola den offiziellen Teil der Versammlung. Die protokollarischen Geschäfte gingen zügig über die Bühne und wurden von der Versammlung ohne Wortmeldungen und einstimmig genehmigt. Co-Präsident Alain Chervet präsentierte den Anwesenden das Jahresprogramm 2019, welches



Opernsänger Bastian Thomas Kohl und die Pianistin Judit Polgar entführten das Publikum mit einem bunten Programm auf eine musikalische Reise. Foto: MAZ

zahlreiche Highlights wie einen Chansonabend der legendären Sue Mathys als Edith Piaf, ein französisches Open Air-Kino mit Tavolata auf dem Dorfplatz und eine Aufführung von Molières «Le malade imaginaire» im Parktheater enthält.

In den Vorstand wiedergewählt wurden Jacqueline Sprenger und Reto Kappeler. Mit einem grossen Applaus wurden anschliessend die beiden Vorstandsmitglieder Sven Blei-

ker und Christoph Dubs verabschiedet, welche in den letzten vier Jahren viel frischen Wind in die Mittwochgesellschaft gebracht haben.

Der Höhepunkt der Versammlung war zweifellos die Verleihung des Kulturpreises an das Sinfonie Orchester Meilen mit der Laudatio von Gemeindepräsident Christoph Hiller.

Nach einer guten Stunde konnte die Co-Präsidentin den offiziellen

Teil der Versammlung schliessen und zum zweiten musikalischen Abschnitt des Abends überleiten. Sänger und Pianistin entführten das Publikum auf eine musikalische Reise. Mit viel Ausdruck und Humor inszenierte Bastian Thomas Kohl Franz Schuberts «Auf dem Flusse» aus der «Winterreise» und die Arie «Wie schön ist doch die Musik» aus Richard Strauss' Oper «Die schweigsame Frau». Anschliessend stillten die Mitglieder ihren Hunger mit dem traditionellen Schinken mit Kartoffelsalat, der auf den stilvoll in französischen Farben dekorierten Tischen serviert wurde.

Im letzten Teil des Abends gab das Musikerduo Evergreens wie «Old man river» aus dem Musical «Show Boat» und «What a wonderful world» von Louis Armstrong zum Besten. Ausgiebiger Beifall war der Lohn für die beiden Künstler, bevor die Anwesenden, beschwingt nach einem rundum gelungenen Abend, den Heimweg antraten.

Informationen zum Jahresprogramm: www.mg-meilen.ch

/bast

125 Jahre Sinfonie Orchester Meilen



Das Sinfonie Orchester Meilen, 1894 unter dem Namen «Orchester-verein Meilen» gegründet, feiert dieses Jahr sein 125-Jahre-Jubiläum.

Es gehört zu den ältesten Laienorchestern der Schweiz und setzt sich aus insgesamt rund 50 guten Liebhabermusiker/innen aus der Region Zürich zusammen, welche in einigen Registern durch Berufsmusiker/innen ergänzt werden.

Ein Blick in die bewegte Vereinsgeschichte der letzten 125 Jahre zeigt, dass es den jeweiligen Präsidenten und Dirigenten zeitweise nur mit viel Enthusiasmus und Durchhaltewillen gelungen ist, das Orchester über all die Jahre aufrecht zu erhalten. Mitte der 1970er Jahre blühte das Orchester jedoch unter der Leitung von Hans Gyr und dem damaligen Präsidenten Peter Hübner auf und vergrösserte sich seither kontinuierlich.

Seit 1995 liegt die musikalische Leitung bei Kemal Akçag. Mit professioneller, intensiver Probenarbeit gelingt es ihm immer wieder, die Motivation und das Niveau des Orchesters zu steigern. Jährlich werden drei Konzertprogramme erarbeitet und in Meilen, in der Zürichseeregion und in der Stadt Zürich aufgeführt. Das Repertoire umfasst sinfonische Orchesterwerke und Konzerte mit Solisten vom Barock bis zur Moderne, sowie Filmmusik. Seit 2005 treten alljährlich junge Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen der «Frühlingskonzerte mit Preisträgern» mit dem Orchester auf.

Das Sinfonie Orchester Meilen schätzt sich sehr glücklich, vom Publikum durch regen Konzertbesuch und Gönnerbeiträge mitgetragen zu werden und nun die grosse Ehre zu haben, den Kulturpreis der Mittwochgesellschaft entgegennehmen zu dürfen.

/som

Der Kulturpreis 2019 geht an das Sinfonie Orchester Meilen

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

In Anerkennung seines 125-jährigen unermüdlichen und erfolgreichen musikalischen Schaffens erhält das Sinfonie Orchester Meilen den Kulturpreis 2019 der Mittwochgesellschaft Meilen.

Die Mittwochgesellschaft Meilen vergibt seit 1999 einen Kulturpreis zur Förderung junger Künstler oder als Auszeichnung für künstlerische und kulturelle Leistungen. Als Preisträger kommen Persönlichkeiten oder Institutionen in Frage, die sich um das Kulturleben der Gemeinde Meilen verdient gemacht haben.

Das Sinfonie Orchester Meilen, 1894 unter dem Namen «Orchesterverein Meilen» gegründet, feiert dieses Jahr sein 125-Jahre-Jubiläum. «Das Orchester prägt das kulturelle Leben in und um Meilen massgeblich und leistet einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Reichtum. Mit leidenschaftlichem Engagement, wöchentlichen Proben und vielen Konzerten hat sich das Sinfonie Orchester Meilen nationales Renommee erspielt» – mit diesen Worten begründet der Vorstand der Mittwochgesellschaft seine Wahl.

Im Rahmen der Mitgliederver-



MGM-Co-Präsident Alain Chervet, Tina Calonder und Kemal Akçag, Präsidentin bzw. Dirigent des Sinfonie Orchesters Meilen, MGM-Co-Präsidentin Catrina Erb Pola und Gemeindepräsident Dr. Christoph Hiller (v. li.). Foto: MAZ

sammlung vom 13. März 2019 übergaben Co-Präsidentin Catrina Erb Pola und Co-Präsident Alain Chervet den Kulturpreis stellvertretend an Tina Calonder und Kemal Akçag, Präsidentin bzw. Dirigent des Sinfonie Orchesters Meilen. Gemeindepräsident Dr. Christoph Hiller hielt eine launige Laudatio, in welcher er auf die lange und wechselvolle Geschichte des Orchesters zurückblickte und

manche lustige Anekdote zum Besten gab.

«Der Preis ist eine grosse Ehre für unser Orchester und eine Anerkennung unserer langjährigen Arbeit» freut sich eine glückliche Tina Calonder. Das Sinfonie Orchester Meilen plant, einen Teil des Preisgeldes von Fr. 10'000.– für ein gemeinsames musikalisches Projekt mit jungen Amateurmusikerinnen und -musikern zu verwenden.

«Die Meilemerinnen und Meilemer dürfen sich bereits heute auf ein tolles Programm freuen, welches sich auch teilweise dem Jahresmotto der Mittwochgesellschaft «Vive la France» widmet» verrät Kemal Akçag, der seit 1995 musikalischer Leiter des Orchesters ist.

Das Konzert findet am Freitag, 22. November in der reformierten Kirche Meilen statt.

/cer

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Liste
10

Weil
Familie
wertvoll
ist

Heinz Kyburz
wieder in den Kantonsrat

www.meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Wohin mit dem ganzen Güsel?

Jeden Tag fallen in der Schweiz pro Einwohner rund 2 kg Siedlungsabfall an. Damit hat die Schweiz eines der höchsten Siedlungsabfallaufkommen der Welt. Aber auch die Recyclingquote lässt sich sehen, rund 53 % des Siedlungsabfalls werden rezykliert. Doch nicht alle «sammeln und trennen» ihre Abfälle. Wie kann man gegen Abfallsünder in der Liegenschaft vorgehen? Die Abfallentsorgung ist in der Schweiz kommunal organisiert. Im jeweiligen Entsorgungskalender können die Standorte der Sammelstellen und die verschiedenen Abholdaten von Kehrrecht und Werkstoffen entnommen werden. Denn beim Wegwerfen kommt es darauf an, den jeweiligen Abfall richtig zu entsorgen. Hauskehricht kommt in den Abfallsack (Gebührensack). Glas kann zu 100% wiederverwertet werden. Alltägliches Hohlglas (alle Flaschen, Joghurtglas, Konfitürenglas) kommen in den Glascontainer der jeweiligen Sammelstellen. Nicht in den Glascontainer gehören Geschirr, Trinkgläser oder z.B. Parfümflaschen. Diese gehören in den Kehricht.

Auch die Papiersammlung ist von der Gemeinde organisiert. Grundsätzlich gehört beschichtetes Geschenkpapier nicht ins Altpapier sondern in den Kehrichtsack. Unbeschichteter Karton kann wiederverwertet werden und der Altkarton-sammlung mitgegeben werden. Plastik und beschichteter Karton eignen sich nicht zur Wiederverwertung und müssen im Kehrichtsack entsorgt werden.

Wie vorgehen bei Abfallsündern?

Was kann getan werden, wenn ein Mieter seinen Müll wild entsorgt, also Abfall in Kehrichtsäcken aber nicht in Gebührensäcken in den Container wirft, die öffentlichen Entsorgungstage nicht beachtet und/oder z.B. Möbel und andere Utensilien bei den Containern abstellt, die dann von der Müllabfuhr einfach stehen gelassen werden? Lässt sich der Fehlbare eruieren, ist dieser abzumahnern und auf das Einhalten der Abfallbestimmungen und der Hausordnung hinzuweisen. Im Extremfall wäre sogar eine Kündigung denkbar.

Fallen beim Vermieter Mehrkosten für die Kehrichtentsorgung an, kann er diese auf den Abfallsünder überwälzen. Lässt sich der Schuldige nicht zweifelsfrei eruieren, so hat der Vermieter allfällige Mehrkosten selbst zu tragen. Er kann diese nicht pauschal auf alle Hausbewohner überwälzen. Das Mietrecht kennt kein Kollektivbestrafen. Sind die Container frei zugänglich, können diese mit einem Schloss versehen werden, um zu verhindern, dass Fremde ihren Abfall wild entsorgen. Zusätzlich kann eine Überwachungskamera oder eine Attrappe mögliche Täter abschrecken.

/MLaw Stéphanie Bartholdi
Juristin beim Hauseigentümerverband Schweiz
www.hev-schweiz.ch

Ein Frühlingskonzert mit Bruch und Mussorgski

SOM-Preisträgerkonzert 2019



Wer möchte sie zählen, die Solokonzerte, welche für die Violine jemals geschrieben wurden – gewiss Abertausende!

Stellt man allerdings eine Beliebtheitskala auf, sind die Spitzenplätze durchaus überschaubar. Ganz oben zu finden ist sicher das erste Violinkonzert von Max Bruch, geigerisch und musikalisch ein Juwel. Das Sinfonie Orchester Meilen (SOM) spielt es unter seinem Dirigenten Kemal Akçag mit dem Solisten Alexander Sahatçi. Der Sohn des Tonhalle-Konzertmeisters Klaidi Sahatçi ist gerade mal 13 Jahre alt, hat sich aber durch viel Talent und umsichtige Förderung bereits ein respektables Können angeeignet – übrigens auch auf dem Klavier. Mit beiden Instrumenten ist er Preisträger diverser nationaler sowie internationaler Wettbewerbe.

Ein Ohrwurm sind auch die «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgski, allerdings nicht so sehr in der originalen Klavierfassung, sondern vielmehr in der Or-



Alexander Sahatçi begann mit dreieinhalb Jahren Geige zu spielen und mit vier kam das Klavier hinzu. Foto: zvg

chesterbearbeitung durch Maurice Ravel. Mussorgskis Freund, der Architekt und Maler Viktor Hartmann, schuf während einer Europareise eine Menge Bilder und Skizzen, die nach seinem Tod in einer Gedenkausstellung in St. Petersburg gezeigt wurden. Einige davon wurden unter Mussorgskis Hand zu musikalischen Impressionen.

Den Gang vom einen zum nächsten Bild verkörpert das Thema der Promenade. Maurice Ravel erhielt

1922 vom Dirigenten Sergej Kussewitschky den Auftrag, diesen Klavierzyklus zu einem Orchesterwerk umzuwandeln. Die Uraufführung in Paris war ein Grosse Erfolg, die Popularität des Werks bis heute ungebrochen.

Preisträgerkonzert 2019 des Sinfonie Orchesters Meilen, Freitag, 29. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte.

/tle

Edward Elgars romantische Orchestermusik

20 Harfen in concert



MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL

Bereits zum neunten Mal tritt in Meilen ein in seiner Grösse wohl einmaliges Harfensembel mit Schülerinnen aus fünf Kantonen und der Musikschule Pfannenstiel auf.

Auch dieses Jahr steht es wieder unter der Leitung von Alexandra Horat (Musikschule Pfannenstiel/Musikschulen Uster/Greifensee) und Julia Steinhauser (Musikschule Pfannenstiel/Musikschule Freienbach).

Am Samstag, 23. März um 17.00 Uhr musizieren in der Aula des Schulhauses Feldmeilen zwanzig Harfenschülerinnen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren gemeinsam auf ihren wunderschönen Saiteninstrumenten. Das Programm wird am Tag darauf auch in Uster aufgeführt.

Nebst Ensemblestücken mit Werken aus Edward Elgars romantischer Orchestermusik bietet das abwechslungsreiche Programm auch Solo- und Duoauftritte von Barock bis



Harfenschülerinnen aus fünf Kantonen treten in der Aula der Schule Feldmeilen auf. Foto: Julia Steinhauser

Moderne. Für die beiden Organisatorinnen bilden solche Projekte eine wichtige Ergänzung zum Einzelunterricht: Ziel des Ensemble-Projektes ist es jedes Jahr wieder, gleichgesinnten Harfenschülerinnen und eine Plattform zu bieten, um gemeinsam zu musizieren und aufzutreten.

Für ein musikalisches Erlebnis ist

gesorgt: Jung und Alt können sich auf ein klanglich und optisch eindrucksvolles «20 Harfen in concert» freuen.

20 Harfen in concert, Samstag, 23. März, 17.00 Uhr, Aula Schule Feldmeilen. Eintritt frei, Kollekte.

/dschm

Leserbrief



Wieso Versammlungsfrust?

Nach der letzten Gemeindeversammlung sind einige Stimmberechtigte frustriert und drücken dies auch in Leserbriefen aus (MAZ 8./15. März). Als ehemaliger Gemeinderat in einer Parlamentsgemeinde habe ich den Eindruck, die Gemeindeorganisation in Meilen habe mit dem Bevölkerungswachstum in Meilen nicht Schritt gehalten.

Ein Leserbriefschreiber beklagt, dass knapp 6,2 Prozent der Stimmberechtigten für alle entscheiden, in einer zufälligen Zusammensetzung. Ein Gemeindeparlament wäre jedenfalls demokratisch ausgewählt und hätte grösseren gestalterischen Einfluss auf die Tätigkeit unseres Gemeinderats als die Gemeindeversammlung. Wenn die Mehrheit der Bevölkerung vielleicht bald schon einen neuen, teuren Dorfsaal in Meilen wünscht, könnte dieser zumindest regelmässig für eine der Allgemeinheit nützliche Tätigkeit eines (für kleines Sitzungsgeld arbeitendes) Parlaments genutzt werden.

Dass aber die Meilemer Stimmberechtigten keine verstärkte Einflussnahme auf den Gemeinderat wollen, haben sie leider am 21. Mai 2017 mit der deutlichen Ablehnung der (von der SVP Meilen geforderten) Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission bewiesen. Damit ist wohl auf längere Zeit hinaus der Status Quo zementiert: Der Gemeinderat denkt, lenkt und referiert (letztes Mal sehr lange!) an der Gemeindeversammlung und viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger klinken sich nach Frusterelebnissen vermehrt aus dem demokratischen Entscheidungsablauf aus. Ein neuer Vorstoss zur Stärkung der demokratischen Rechte hätte aber vor dem Volk genauso wenig Chancen wie die geforderte GRPK vor zwei Jahren. Also wird erst etwas ändern, wenn der Frust noch weiter steigt und jemand einen neuen Vorstoss wagt, um die Volksrechte zu stärken.

Marco Greter, Meilen



Tel. 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen

Hausarztpraxis Dr. med. Andreas Bunk
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen
geschlossen vom 30.3.19 bis und mit 7.4.19

Ab Montag, 8.4.19 sind wir gerne, auch für neue Patienten, wieder da.

Ein neues Gesicht für klassische Grundformen

Ausstellung im Ortsmuseum Meilen



Am vergangenen Samstag fand die Vernissage der aktuellen Ausstellung im Ortsmuseum Meilen statt. Die Ausstellung zeigt Bilder von Nathalie Detsch Southworth und Stahlskulpturen von Luke Zollinger. Der Ausstellungstitel «Grundformen», lässt es vermuten: Sowohl die Bilder von Nathalie Detsch Southworth wie auch die Stahlskulpturen von Luke Zollinger sind geprägt von Grundformen wie Kreis, Linie etc. Die Inspirationsquellen und vor allem die Umsetzung des Begriffs «Grundformen» ist allerdings bei den beiden Künstlern unterschiedlich. Während sich Nathalie Detsch mit unterschiedlichen Grundformen auseinandersetzt, steht bei Luke Zollinger der Kreis klar im Fokus. Die Laudatio hielt an der Vernissage Kunsthistoriker Rudolf Velhagen.

Reisen als Inspirationsquelle
Begegnungen mit anderen Kulturen auf ihren Reisen sind für Nathalie Detsch Southworth eine der Hauptinspirationsquellen. Aber auch der Besuch in Museen, Bücher über die Geschichte der Kulturen oder Archäologie, die fantasievolle Wahrnehmung von Kindern oder die Musik inspirieren die Künstlerin. «Ein Blick auf die Bildtitel genügt, um die verschiedenen Inspirationsquellen zu erfassen», sagte Rudolf Vel-

hagen. Er zitierte den deutschen Philosophen, Anthropologen und einer der Hauptvertreter des Deutschen Idealismus Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, der die Kunst an die Spitze des Erkennens und Erkundens unserer Welt stellt. Einzig die Kunst sei fähig, die Welt als Ganzes begreifen zu können. Es ist die Kunst und die mit ihr verbundene Vorstellungsleistung, die in ihr steckt, unsere Welt zu analysieren. Rudolf Velhagen sagte, es sei nunmehr die Aufgabe des Künstlers, das Verhältnis zwischen Kunst und Wirklichkeit zu definieren. «Bei Nathalie Detsch Southworth ist dieses Verhältnis durch eine latente Abstraktion erkennbar», so Rudolf Velhagen und erklärt: «Nicht das rein «Geometrisch-Lineare», sondern vielmehr das «Kurvig-Lineare» überwiegt. Kraftlinien, Energielini- en, Energiefelder.» Man könne vielleicht auch von «Kräfte der Stimmung» sprechen. Das gelingt Natalie Detsch in ihren Bildern.

Der Kreis als ursprünglichste Grundform überhaupt
Die Grundlage von Luke Zollingers Arbeiten ist die Faszination für die einfache Form des Rades. Das handwerkliche Gestalten hat Luke Zollinger schon als Kind viel Freude bereitet und in seiner langjährigen Tätigkeit als Ofenbauer konnte der Künstler viel Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Materialien sammeln. Das physikalische Zusammenspiel von Druck und Zug muss genau stimmen, um die Skulpturen zu fertigen. «Eine be-



Luke Zollinger und Nathalie Detsch Southworth präsentieren beeindruckende Werke im Ortsmuseum.
Foto: MAZ

stimmte Anzahl der Stahlelemente wird erst durch das zuletzt eingesetzte Element stabil und damit zum Objekt vereint. Keine einzige Verbindung ist verlötet oder verschweisst. Durch genaues Betrachten der Skulpturen können die Konstruktionsdetails klar erkannt werden», sagt der Kunsthistoriker. Auch in den Werken von Luke Zollinger gehe es nicht einzig um die technische Virtuosität, sondern um das Untersuchen und Thematisieren einer Grundform. In seinem Fall sei es der Kreis, der in sämtlichen Kulturen und Religionen eine fundamentale Rolle spiele. «Das sich drehende Rad wird in fast allen Kulturen als Weg in die Vollkom-

menheit betrachtet.» Die Kunstwerke der beiden Künstler lassen viel Spielraum für eine eigene Interpretation, eine eigene Wahrnehmung. Beiden gelingt es, klassischen Grundformen ein neues Gesicht zu geben.

Die Ausstellung «Grundformen» im Ortsmuseum Meilen dauert noch bis am 7. April 2019. Das Museum ist jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Luke Zollinger ist jedes Wochenende anwesend. Nathalie Detsch Southworth am Sonntag, 24. März.

www.ortsmuseum-meilen.ch
/fho

Heute
vor...



Die Geburt des Films

Welchen Moment soll man als Geburtsstunde des Films nehmen? Bewegte Bilder gab es schon relativ früh, zum Beispiel bei den so genannten Bildertrommeln. Ähnliche Apparaturen gab's auch und noch andere. Sie alle hatten gemeinsam, dass man die bewegten Bilder durch ein Guckloch betrachten musste.

Die Gebrüder Lumière erkannten schliesslich im von Alva Edison entwickelten Zelluloidfilmstreifen das Potenzial bewegte Bilder herzustellen. Im Unterschied zu Edison aber setzten sie auf die Projektion der Bilder. Darin sahen sie vor allem grosse kommerzielle Möglichkeiten. Zudem vereinfachten sie die Kamera, sodass sie, anders als das von Edison entwickelte Ding, viel flexibler war und auch im Freien aufgestellt werden konnte.

Im Februar 1895 liessen sie den von ihnen entwickelten Cinématographen patentieren. Im März darauf filmten sie die Arbeiter – genau genommen waren es vor allem Arbeiterinnen – ihrer Fabrik, wie sie das Werk verlassen und heute vor 124 Jahren führten sie die erste Fassung von «Arbeiter verlassen die Lumière-Werke» der «Société d'encouragement pour l'industrie nationale» («Gesellschaft für die Förderung der nationalen Industrie») vor. Die Anwesenden waren von dieser Präsentation so begeistert, dass sie wiederholt werden musste. Das war kein Problem, denn sie dauerte lediglich rund 50 Sekunden. Dieser Moment gilt heute als die Geburtsstunde des Kinos. Gerne wird dann auch gleich noch eine zweite Geburtsstunde genannt, die rund neun Monate später erfolgte. Denn am 28. Dezember 1895 fand in Paris die erste Aufführung dieses und anderer Filme vor einem zahlenden Publikum statt. Zwar kamen am ersten Tag damals nur 33 Personen ins Lichtspielhaus. Bereits einen Monat später konnten die Veranstalter aber täglich rund 2500 Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Das kommerzielle Potenzial hat die Entwicklung des Films vorangetrieben. Und das gehört noch heute zu seiner DNA.

/ Benjamin Stückelberger

Meisterkonzert in Herrliberg



Reformierte Kirche Herrliberg Tal
Sonntag, 24. März um 17 Uhr
Schweizer Oktett und Kaoruko Masuya, Tokyo
Eintritt frei, Kollekte



Le Rossignol Chantera: Liedperlen von diversen französischer Komponisten

Mittwoch, 27. März 2019, 19:30
Vogtei Herrliberg, Zehntensaal

Auf www.m-o-z.ch finden Sie weitere Informationen zum Festival und können auch Tickets reservieren.



3. Internationales Lied-Festival am Zürichsee

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM AUSSENBEREICH

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

reformierte kirche meilen

Wir sind eine lebendige und offene Kirchgemeinde mit ca. 5'000 Reformierten. Für unser Kinder- und Jugendprogramm und zur Ergänzung unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir per 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung

eine Jugendarbeiterin oder einen Jugendarbeiter (70 %)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.kirchemeilen.ch

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente



8706 Meilen · 044 923 25 70 · www.musikhaus-gurtner.ch

Erfolgreiches 2018

Das Spital Männedorf auf gutem Weg

Spital Männedorf

Das Spital Männedorf behandelte 2018 mehr stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten als im Vorjahr und die Bettenauslastung stieg gegenüber 2017 um 1.4 Prozent. Dank besserem Einsatz der Ressourcen konnten die Kosten auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies führte zu einem erfreulichen Jahresergebnis von rund 3.2 Mio. Franken.

Am Spital Männedorf wurden 2018 trotz weiterer Verschiebungen in den ambulanten Bereich 7'719 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. Das sind 0.3 Prozent mehr als im Vorjahr (7'692). Bei den Geburten konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden: 552 Kinder erblickten in Männedorf das Licht der Welt. Die Bettenauslastung lag bei 87.8 Prozent und war damit um 1.4 Prozent höher als im Vorjahr. Der Schweregrad der Eingriffe (CMI) ist durch eine Zunahme der akutgeriatrischen Patienten nochmals gestiegen.

Auch im ambulanten Bereich wurden im Vergleich zum Vorjahr mehr Leistungen erbracht. Diese Entwick-

lungen führten zu einem Umsatzplus von 5.3 Mio. auf 129 Mio. Franken. Gleichzeitig konnten die Kosten auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dadurch resultierte ein Reingewinn von 3.2 Mio. Franken, wobei 900'000 Franken auf einen ausserordentlichen Ertrag durch den Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Liegenschaft zurückzuführen sind.

Gut vorbereitet

Das Spital Männedorf hat trotz der Vorgabe, dass 15 Eingriffe nur noch ambulant durchgeführt werden dürfen, mehr stationäre Patienten behandelt als im Vorjahr. «Dies zeigt, dass wir gut darauf vorbereitet waren und schon vor der gesetzlichen Reglementierung wenn immer möglich Patienten ambulant behandelt haben», erklärt Beatrix Frey-Eigenmann, Verwaltungsratspräsidentin des Spitals Männedorf. Bereits 2015 hat Männedorf mit dem Neubau des Behandlungstraktes die chirurgische Abteilung auf mehr ambulante Eingriffe ausgerichtet und im Januar 2018 eine medizinische Sprechstundenabteilung eröffnet. Im Mai 2018 wurde zudem das zweite MRI-Institut in Meilen in Betrieb genommen. Entscheidend für das gute Ergebnis war jedoch auch die leichte Reduktion der Personalkosten. Neu orientiert sich die Personalplanung an ei-

ner durchschnittlichen Auslastung von 85 Prozent. Spitzenauslastungen werden mit flexiblen Lösungen abgedeckt um besser auf Schwankungen reagieren zu können.

Hohe Qualität und zufriedene Mitarbeitende

Ein wichtiger Meilenstein im vergangenen Jahr war die Zertifizierung der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (EN ISO 13485:2016). Jährlich werden dort rund 620'000 Artikel gereinigt, desinfiziert, auf die Funktion hin überprüft, gepflegt, verpackt und sterilisiert. Dank der Zertifizierung kann das Spital diese Dienstleistung seit Anfang 2018 auch externen Kunden wie Arztpraxen oder Ambulatorien anbieten. Ein weiteres wichtiges Qualitätssiegel erhielt das Spital Männedorf im Sommer 2018: das Arbeitgeber-Ranking von Bilanz und Le Temps kürte das Spital Männedorf zu den 250 besten Arbeitgebern in der Schweiz. Das bestätigt auch das interne Mitarbeiter-Monitoring, gemäss welchem rund 80 Prozent der austretenden Mitarbeitenden das Spital Männedorf als Arbeitgeber weiterempfehlen würden.

Gut vernetzt in die Zukunft

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesundheitsdienstleistern. So

konnte die Zusammenarbeit mit der Permanence Rapperswil-Jona etabliert und jene mit der Spitex Zürich-see vertieft werden. Ein weiterer wichtiger Partner in der Palliativmedizin wurde Onko Plus, welche in enger Zusammenarbeit mit der Spitex schwer kranke Menschen zu Hause betreut. Zwei Mitarbeiterinnen von Onko Plus haben 2018 Büroräumlichkeiten im Spital Männedorf bezogen.

Weiter vertiefte das Spital Männedorf die Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Zürich im Bereich der Bauchchirurgie. Das Spital wird auch in Zukunft noch stärker auf die Zusammenarbeit mit Partnerspitälern setzen. «Wir möchten die Zusammenarbeit auf wenige Partner fokussieren und dafür noch verlässlichere und engere Beziehungen schaffen», erläutert Beatrix Frey-Eigenmann.

Das Spital Männedorf wird seine Strategie weiterverfolgen und eine breit abgestützte Grundversorgung mit Spezialitäten anbieten, die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Region ausgerichtet sind. Zu den Spezialgebieten gehören die Urologie, Orthopädie, Darm- und Übergewichtschirurgie, Brustchirurgie, Onkologie, Akutgeriatrie und Palliativmedizin.

Qi Gong und Meditation für die innere Ruhe

Nutzen Sie die Klarheit der Morgen- und Abendstunden. Diese kraftvolle und magische Zeit ist ein wunderbarer Moment, um mit Achtsamkeit und innerer Ruhe, die Lebensenergie wahrzunehmen.

Zweimal wöchentlich finden wieder «Qi by me»-Kurse statt. Hier lernen die Teilnehmer Qi Gong, eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist kennen. Zudem werden Techniken der Sitz- und Gehmeditation gelehrt. Die Kurse führen den Teilnehmenden auf einen Weg des inneren Wachstums. Durch die bewusste Ausrichtung unserer Aufmerksamkeit hin zu Freude, Energie und positiven Denkmustern, kann eine Transformation stattfinden. Das Ziel ist ein gesünder Lebensstil, mehr Freude und Energie im Alltag und das Loslassen alter Muster und Ängste, die uns im Erreichen unserer ganz persönlichen Ziele hindern.

Der Kurs wird jeweils am Montag Morgen von 9.30 bis 10.30 Uhr am See in Meilen und am Mittwoch Abend von 19.30 bis 20.30 Uhr im Wald stattfinden.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Fabienne Protzen-Diem, Qi Gong-, Meditations-, Mental- und Personal-Trainerin, Tel. 078 601 78 59 oder fabienne@ptdiem.ch /zvg

Publireportage

Teilhaben an grossartigen Aussichten

Die Bedeutung der privaten Vorsorge nimmt zu. Wer Ersparnisse der Säule 3a in Swisscanto Vorsorgelösungen anlegt, verbessert seinen Ausblick auf einen komfortablen Ruhestand.

3. Säule voll im Schuss

Während die 1. und 2. Säule seit Jahren im Reformstau stecken, schätzen immer mehr Anleger die Bedeutung der privaten Vorsorge in der 3. Säule. Die Aussicht auf einen

komfortablen Ruhestand lässt sich so kontinuierlich verbessern.

Tiefe Zinsen adé!

Das Wertschriftensparen in der Säule 3a wird

immer beliebter, weil tiefe Zinsen den Ertrag der traditionellen 3a-Sparkonten Richtung Null drücken. Mit 3a-Vorsorgefonds bleiben hingegen die Aussichten auf die gute Kombination von Rendite plus Steuervergünstigung voll erhalten.

Erfolgreiche Performance

Langfristig ist es der Kursauftrieb der Finanzmärkte, der dem Wertschriftensparen gute Renditen bringt. Die erfolgreiche Performance der Swisscanto Vorsorgelösungen wird von unabhängigen Medien immer wieder bestätigt.

Fast 5% Rendite pro Jahr

Wir bieten eine breite Palette von Vorsorgelösungen – allesamt gesteuert im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Unsere Vorsorgelösungen kombinieren Anlagen in Aktien, Obligationen, Immobilien, Rohstoffen und Edelmetallen. Das ist ausschlaggebend für eine verlässliche Rendite. 4,90% (nach Kosten) konnte der **Swisscanto BVG3 Portfolio 45** so während der vergangenen zehn Jahre im Durchschnitt erwirtschaften – pro Jahr, wohlgemerkt!

So gelingt der Start

Ein vorhandenes 3a-Kontoguthaben kann ganz einfach in Vorsorgefonds investiert werden. Das 3a-Konto wird beim Kauf von

Vorsorgefonds als Verrechnungskonto genutzt, die Vorsorgefonds liegen in einem eigenen Depot des Anlegers.

Die Flughöhe wählen

Welche Vorsorgelösung für welchen Anleger geeignet ist, hängt individuell von Anlagehorizont und Risikobereitschaft ab. Sicher ist, dass Anleger mit jedem unserer 3a-Vorsorgelösungen am Erfolg von hochwertigen Anlagelösungen teilhaben werden.

Steigen Sie jetzt ein:
[swisscanto.ch/vorsorge](https://www.swisscanto.ch/vorsorge).



Swisscanto Invest
by Zürcher Kantonalbank

100% Swiss Made Asset Management

Auf dem Gebiet der privaten Vorsorge ist Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank Ihr erfahrener Pilot. Seit Jahrzehnten steuern wir erfolgreich eine breite Auswahl von Vorsorgelösungen der Säule 3a mit unserem 100% Swiss Made Asset Management. Im Angebot sind bewährte Produkte für chancen- und kostenorientierte Anleger. Unsere Vielfalt und langjährige Erfahrung ist im Schweizer Vorsorgemarkt einmalig. Verlassen Sie sich bei ihrer Vorsorge deshalb auf Swisscanto als Ihren starken Partner!

Knaller, Konfetti und Komödianten

Fasnachtsumzug im Dorf



Eine Woche später als normal fand am vergangenen Sonntag der Fasnachtsumzug der Söihundscheibe im Dorf statt. 18 Guggen und Wagen zogen durch die Dorfstrasse. Gestartet wurde pünktlich um 14.14 Uhr mit dem Knall aus der Hagelkanone.

Die Fasnacht ist neben ihrem Unterhaltungsfaktor auch immer Plattform für Kritik am Geschehen in der Gemeinde und in der Welt. So überraschte es nicht, dass die geplante Begegnungszone Dorfstrasse, das neue Feuerwehrgebäude oder die Bauabteilung der Gemeinde Meilen am Umzug mit eigens kreierten Wagen und Darbietungen auf die Schippe genommen wurden. Mit viel komödiantischem Flair wurden mit Kreide «Begegnungszonen» eingezeichnet, die Pflanzung der geplanten Bäume simuliert und die Strassenbreite neu vermessen.

Die Probleme beim Bau des neuen Feuerwehrgebäudes waren ein Thema, wie auch die Initiativenflut in der Schweiz. Scherzhaft wurde eine Verschiebung des Betrages auf den Mittwoch gefordert – dies zugunsten der neu im September stattfindenden Chilbi. Es gab aber auch Fasnachtswagen, die keine politischen Themen hatten. So zum Beispiel ein Wagen zu «Mary Poppins' Rückkehr» oder ein Zirkuswagen.

Wie immer verteilten die Fasnächtler auf der Route grosszügig Getränke, Süssigkeiten oder Suppe und der eine oder andere Zuschauer wurde mit einer Konfettidusche oder einem Bad in der Konfettiwanne «beehrt». Grundsätzlich gilt: Wer nicht verkleidet oder geschminkt ist, den kann's treffen. Das Wetter meinte es gut mit den Fasnächtlern. Obwohl Regen angesagt war, blieb es trocken, bis der Umzug vorbei war. Später wurde in der Red-L Bar des Restaurant Löwen weiter gefeiert und die Fasnachtssaison 2019 ausgeläutet.

/fho



Fotos: MAZ

Triumph

THE MAKER OF LINGERIE
SINCE 1886

Dorfstrasse 19 | 8700 Küsnacht

undercover by sabine schneidewind

sloggi

FALKE



SCHWABACH
GALERIE

Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

**Ausstellung vom
10. März bis 6. April 2019**

Maja Frei Bilder
Carla Frölich Figuren

Apéro: Sonntag, 24. März, 15 bis 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

**Qualität
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Inserate aufgeben: online info@meileneranzeiger.ch – telefonisch 044 923 88 33

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen



www.kirchemeilen.ch

Freitag, 22. März

14.30

Senioren-Kino, KiZ Leue
«Die göttliche Ordnung»
(2017), Schweizer Film
Kosten: Fr. 8.00

17.15

JuKi 1, Modul 4, Bau

17.50

Konf-Modul 11
Bhf Meilen

Sonntag, 24. März

9.45

Gottesdienst zur Goldenen
Konfirmation, Kirche
«Wachsam behüte dein
Herz»
Pfrn. J. Sonogo Mettner
mit dem Musikensemble
anschl. Apéro

Montag, 25. März

9.00

Café Grüezi International
Bau

Dienstag, 26. März

14.00

Leue-Träff, KiZ Leue
mit Erzählstunde
«Alli mini Redli»
Cantiamo insieme
KiZ Leue

20.00

Mittwoch, 27. März

18.15

Konf-Modul 12, Bau

Donnerstag, 28. März

10.00

Andacht
Pflegeheim AZ Platten
Pfrn. J. Sonogo Mettner

Freitag, 29. März

17.15

JuKi 1, Modul 4, Bau



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 23. März

9.15

Taufgelübde-Erneuerung
der Erstkommunion-
Kinder in Maria Bildstein/
Benken SG

16.00

Eucharistiefeier

Sonntag, 24. März

10.30

Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. März

8.45

Rosenkranz

9.15

Eucharistiefeier

Freitag, 29. März

20.00

Konzert Singing Sparrows

«Mensch, wo bist du?»

reformierte kirche meilen



Vom Aschermittwoch bis Karfreitag hängt das Hungertuch vom Künstler Uwe Appold in der reformierten und der katholischen Kirche in Meilen. Der erste Eindruck ist die Schönheit des Bildes. Ein tiefes Blau, ein starker goldener Ring. Dann zeigen sich die Momente von Fragilität, von Sorge um diese Welt, die mit Erde aus Getsemane auf diesem Bild eine besondere Würde bekommt. Sie sind eingeladen zu einer Betrachtung des Bildes. Entdecken Sie in der Ruhe und der Musik der halben Stunde am Abend, zu welchen Antworten sie dieses Bild führt auf seine Frage: «Mensch, wo bist du?»

Abendmeditation zum Hungertuch, Dienstag, 26. März, 19.15 Uhr, reformierte Kirche am See. Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, Wort, Pfr. Sebastian Zebe, Saxophon. /jsm

www.meileneranzeiger.ch

Goldene Konfirmation

reformierte kirche meilen



«Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an» – sang Udo Jürgens und recht hat er. Für viele beginnt mit dem Ende der Erwerbstätigkeit eine Zeit mit vielen neuen Freiheiten und Möglichkeiten. Fast ein wenig vergleichbar mit 16, wo die obligatorische Schulzeit endete und das Spektrum der selber gewählten Schritte im Leben sich erweiterte. 1969 wurden drei Konfirmandenklassen in Meilen konfirmiert und 50 Jahre später sind die einstigen «Töchter und Söhne» zur Goldenen Konfirmation eingeladen. Dams bekamen die jungen Menschen den Segen Gottes mit auf ihren noch jungen Lebensweg. Bei der Goldenen Konfirmation soll dieser Segen erneuert werden für den Weg in der Reife des Lebens. Es ist ein offener Musikgottesdienst für die ganze Gemeinde. Unter der Leitung von Barbara Meldau spielt ein Streichensemble mit Flöte, Cembalo und Klavier Musik von Pachelbel, Bach und Mozart. Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner predigt zum Wort aus dem Buch der Sprüche im Alten Testament: «Wachsam behüte dein Herz.»

Musikgottesdienst zur Goldenen Konfirmation, Sonntag, 24. März, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Anschliessend Apéro riche. /jsm



Meilemer Konfirmanden 1969. Foto: zvg Barbara Frischknecht

Der schöne Wochentipp

Ein Hof voller Narren



Mit der Komödie «Ein Hof voller Narren» würdigt das Theater Bergmeilen zu seinem 30-Jahre-Jubiläum die Geschichte dieses Theatervereins, der von Meilemer Bauern, den Berglern, gegründet wurde. Heute Freitag ist Premiere. Im Stück trifft die idyllische Welt auf dem Bauernhof auf aktuelle Tatsachen, wobei sich die Bauern selber auf die Schippe nehmen. Junghauer Jonas steckt in der Patsche. Wenn er nicht schnellstmöglich eine Frau vor den Altar bekommt, geht der elterliche Hof an seine zynische Schwester. Die grosse Liebe von Jonas ist aber nicht wirklich das, was die strenge Mutter Ruth sich als Schwiegertochter vorstellt. Deshalb zieht Jonas alle Register, um seiner Schwester zuvorkommen. Immer mehr unvorhergesehene Zwischenfälle bringen ihn aber in verzwickte Situationen. Wird es Jonas doch noch schaffen, seine grosse Liebe und den Hof zu retten?

Jubiläumsfeier nach der Premiere Premiere mit anschliessender Jubiläumsfeier ist heute 22. März im Gasthof Löwen. Tickets sind erhältlich unter www.theater-bergmeilen.ch, bei der Drogerie Roth, Dorfstrasse 84 sowie telefonisch unter Tel. 044 923 20 09 (Montag 9.00 bis 11.00 Uhr). Weitere Aufführungen am Sonntag, 24. März, sowie Donnerstag, 28. März bis Sonntag, 31. März. Vorstellungsbeginn ist um 20.00 Uhr, sonntags um 17.00 Uhr. Abendkasse und Theaterbeizli mit Cüplibar sind jeweils eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Die Plätze sind nummeriert und kosten 25 bzw. 10 Franken (Kinder bis 16 Jahre). /zvg

Gymi-Vorbereitungskurse

Dauer: August 2019 bis Februar 2020
Kursorte: Forch oder Feldmeilen
E-Mail: thomann.christine@gmail.com
Telefon: 078 681 11 83

www.prima-kurse.ch

KMU-VERTRETER GEHÖREN IN DIE POLITIK!



Peter Vollenweider
FDP/bisher



Christian Schucan
FDP/bisher



Ursula Traber
CVP/neu



Tumasch Mischol
SVP/bisher



Christian Hurter
SVP/bisher



2x auf Ihre Liste

Weiter empfehlen wir:

Hans-Peter Amrein (SVP/bisher)
Domenik Ledergerber (SVP/bisher)
Nina Fehr Düsel (SVP/bisher)
Beatrix Frey-Eigenmann (FDP/bisher)
Marianne Zambotti-Hauser (FDP/neu)
Lorenz Schmid (CVP/bisher)

Gewerbeverband Bezirk  Meilen

KGV
KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH
Wir sind die Wirtschaft

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28 · Pf. 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
75. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 7700 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin: Christine Stückelberger
Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druck: Feldner Druck AG

Lobe den Herrn, meine Seele

Gelungenes Kantaten-Wochenende zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten



Im Rahmen der Aktionen der Kantorei Meilen zu ihrem 50-jährigen Bestehen fand am Sonntag, 17. März mit dem «Offenes Kantatenwochenende» der erste Anlass unter der Leitung ihres Kantors Ernst Buscagne statt.

Strahlende Gesichter nach dem Gottesdienst in der reformierten Kirche am vergangenen Sonntag – sowohl in der hörenden Gemeinde wie auch bei den musizierenden Instrumentalisten und den gut 70 Chorsängerinnen und -sängern: Am Freitag begegneten sich viele der grossen Sängerschar zum ersten Mal, da das Angebot als «Offenes Kantatenweekend für alle Interessierten mit Freude am Singen» ausgeschrieben war. Und keine zwei Tage später erklang die Vertonung des Psalms 117 für Chor, Soli, Streicher und Orgel des frühbarocken Meisters Heinrich Schütz genau so überzeugend und mitreissend wie später die moderneren Gospels und Praise-Songs (diese von der Organistin Barbara Meldau auf dem Flügel begleitet). Beeindruckend wie dabei einige Mitglieder des Jugendchores der Singschule der Musikschule Pfannenstiel die solistischen Teile der Psalmvertonung meisterten. Schon ganz zu Beginn kam noch eine besondere klangliche Farbe zum Tragen mit der eigens für die-



Im Gottesdienst erklang die Vertonung des Psalms 117 für Chor, Soli, Streicher und Orgel des frühbarocken Meisters Heinrich Schütz genau so überzeugend und mitreissend wie später die moderneren Gospels und Praise-Songs.
Foto: Dieter M. Rahm

sen Chor arrangierten Begleitung des Gemeindeliedes «Lobe den Herren» mit bordunartigen Ostinati und schwebenden Oberstimmen. Pfr. Sebastian Zebe führte mit grossem Gespür für das Wechselspiel von Musik und Wort durch den Gottesdienst, so dass beide gleichermassen im Dienst der Verkündigung und des Lobpreises voll zur Geltung kamen und zu Herzen gingen. Kantor Ernst Buscagne bestätigte nach der gelungenen Feier, dass er die Auswahl der Werke insofern «programmatisch» ausgewählt habe, als ein solches Jubiläum Grund für Erinnerungen über eine lange Zeit sei, für Dankbarkeit und Freude, aber auch Hoffnung auf eine gute Zukunft. Gleichzeitig solle die kantonale Arbeit junge Menschen wie Erwachsene gleichermassen ansprechen und stilistisch offen sein für das ganze Spektrum guter Vokalwerke über alle Jahrhunderte. Beim anschliessenden Kirchenkaffee war man sich einig: Dieser Gottesdienst wurde zu einem gelungenen Start zu den Jubiläumsfeierlichkeiten und soll ein guter Anfang für die nächsten 50 Jahre der Kantoreigeschichte werden. Möge der Aufbau dieser wertvollen Chorarbeit weiterhin so gedeihen!

/pdk

Schuhe, Schuhe, Schuhe



Im Restaurant Alpenblick trafen sich am 8. März 45 Frauen – 39 Mitglieder und 6 Gäste – zur 113. Generalversammlung des Frauenvereins Bergmeilen.

Auf der Einladung wurden die Mitglieder aufgefordert, kunstvoll dekorierte Schuhe mitzubringen. Und das haben sie auch gemacht! Man konnte beinahe 30 Modelle bestaunen. Die Präsidentin Silvia Wayandt führte effizient durch den offiziellen Teil der GV. Der Vorstand bleibt unverändert. Zum Vorstand gehören ausser der Präsidentin Lisa Suter (Vizepräsidentin), Gisela Schmid (Kassierin), Margrit Fankhauser (Aktuarin) und Gudrun Jetzer (Beisitzerin).

Nachdem die verzierten Schuhe von den anwesenden Frauen bewertet wurden, verwöhnte die Küche des Alpenblick alle mit einem Riz Casimir. Thomas Jakob, von Schuh Thomas an der Kirchgasse, war anschliessend an der Reihe. Er erzählte von seiner Arbeit und zeigte Schuhe, die er repariert hatte, in seinem Laden kann man aber auch neue Schuhe kaufen. Bald war eine rege Diskussion im Gange und es ergab sich ein spannender Austausch. Jetzt wurde es Zeit für den Sketch, den Erika Dörflinger einstudiert hatte. Schuhverkäufer Bänz (Erika Dörflinger) erhielt Besuch von überspannten Kundin Frau von der Walde (Silvia Wayandt), die einen ausgefallenen, roten Hausschuh bestellte. Doch am nächsten Tag sollte der Schuh nicht mehr rot, sondern blau sein. Als blau auch nicht mehr aktuell war, sondern gelb, verlor Herr Bänz die Nerven und jagte Frau von der Walde mit einem nicht jugendfreien Spruch zum Teufel. Ja, so kann es gehen. Zum Schluss wurden noch die dekorierten Schuhe präsentiert. Den ersten Platz machte mit ihrem Schuh Erika Dörflinger, auf dem zweiten Platz landeten die Schuhe ex aequo von Marlen Dörflinger, Erika Fenner und Susi Jenny. Sie erhielten alle Preise von Schuh Thomas. Die Schuhe werden in den Schaufenstern der Brockenstube an der Kirchgasse ausgestellt. Bei einem feinen Dessert liessen die Frauen den Abend gemütlich ausklingen.

/gje

Und immer sind da Spuren
Deines Lebens, Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle – sie werden
uns immer an Dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Beatrice Egloff-Brönnimann

1. Dezember 1952 bis 6. März 2019

Sie ist unerwartet nach kurzer Krankheit verstorben.

Wir danken allen, die Beatrice in ihrem Leben in Freundschaft und mit Zuneigung begegnet sind.

In stiller Trauer:
Christophe Egloff
Philipp und Cornelia Egloff mit Janik
Alexander Egloff
Bianca Brönnimann
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Philipp Egloff, Berglistrasse 31, 8505 Pfyn

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof Meilen statt.

«Traurig dich zu verlieren,
erleichtert dich erlöst zu wissen,
dankbar mit dir gelebt zu haben.»

In stiller Trauer geben wir bekannt, dass mein geliebter Mann, unser lieber Vater und Opa



Hans Zambon

* 30. Mai 1943 – † 15. März 2019

nach einer schweren Krankheit friedlich eingeschlafen ist und von seinem Leiden erlöst wurde.

Mit Engagement und Fleiss gingst du mit uns durchs Leben. Hast uns jeden Tag mit deinem Wissen, deiner Fröhlichkeit und deiner unfassbar grossen Liebe bereichert. Dafür danken wir dir!

In unseren Herzen und Erinnerungen wirst du weiterleben.
Wir lieben und vermissen dich!

Rosemarie Zambon
Daniel Zambon mit Waeodao Sura
Amorn mit Gino Azzato
Sandra mit Kevin Vail
Reto Zambon mit Esther Honegger

Die Urnenbeisetzung und Trauerfeier findet am Dienstag, 26. März 2019 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.
Statt Blumen zu spenden gedenke man dem Alters- & Pflegeheim Allmendhof, Appisbergstrasse 7, 8708 Männedorf, PC-Konto 80-151-4, IBAN CH89 0070 0354 6753 0296 7, Vermerk: Hans Zambon.

Traueradresse: Rosemarie Zambon, Weidstrasse 14, 8706 Meilen

Unser innig geliebter, fürsorglicher Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater, unser lieber Bruder, Onkel und Schwager

Theodor (Teddy) Schneiter-Küng

6. März 1931 – 14. März 2019

ist von uns gegangen. Wir sind sehr traurig aber dankbar, dass wir noch gemeinsam seinen 88. Geburtstag feiern konnten; die Liebe zur Familie war ihm sehr wichtig.

Wir werden ihn sehr vermissen:

Thomas und Christine Schneiter-Hoffmann
mit Cedric und Alexander
Irene Meinhart-Schneiter
Dominik und Véronique Meinhart-Lüscher
mit Damian
Miriam Meinhart und Willi Fischer
Ursula Hugentobler-Schneiter mit Familie
Brigitte Achermann-Schneiter mit Familie
Alois Alt-Küng mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradressen: Th. Schneiter-Hoffmann, Ormisstrasse 46, 8706 Meilen
Irene Meinhart-Schneiter, Dorfstrasse 3, 8956 Killwangen

Neu in der Teamleitung

Verstärkung der Kundenberatung

RAIFFEISEN

Am 1. Februar hat Mirella Sargenti die Tätigkeit als Teamleiterin der Kundenberatung Meilen zusammen mit Carolin Zeller übernommen.

Carolin Zeller, welche Mutter von zwei Kindern ist, arbeitet jeweils am Donnerstag und am Freitag. Mirella Sargenti ergänzt die Leitung des Meilemer Teams ideal und bereichert es mit ihren Erfahrungen und ihrem frischen Elan. Sie ist vor fünf Jahren aus dem Tessin in die Deutschschweiz gezogen. Mirella Sargenti verfügt über eine langjährige, umfassende Bankerfahrung und steht dem Team und



Mirella Sargenti.

Foto: zvg

den Meilemer Kundinnen und Kunden kompetent zur Seite.

/zvg

Keine grossen Diskussionen

17. Generalversammlung des Sport-Treffs Meilen



63 Stimmberechtigte durften Franziska Tanner, Präsidentin, und der Vorstand zur 17. ordentlichen Generalversammlung vom 15. März in der Aula der Primarschule Obermeilen begrüßen.

Grosse Diskussionen gab es keine, auch wenn die geringe Erhöhung des Mitgliederbeitrags für Aktive ein paar Wortmeldungen veranlasste.

Zwei Rücktritte und eine Neuwahl im Vorstand

Nachdem alle Anwesenden gestärkt von Fleischkäse und Kartoffelsalat sowie diversen Kuchen aus den Backstuben der Vorstandsmitglieder Platz nahmen, konnte die Generalversammlung mit zehn Minuten Verspätung gestartet werden. Protokoll und Jahresberichte, wiederum präsentiert mit diversen Bildern aus dem Vereinsjahr 2018, wurden von der Versammlung abgenommen und verdankt. Wiederum konnte der Vorstand einen Zuwachs an Mitgliedern vermelden, dies vor allem im Bereich der Mädchenriege.

Nach der Präsentation der Schwerpunkte 2019 galt es nochmals zwei neue Artikel in die Statuten aufzunehmen. Nun sind auch der Datenschutz der Mitgliederdaten sowie die Ethik-Charta verankert. Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit ab, wobei ein grosser Teil davon auf die Kursverluste der

Wertschriften zurück zu führen war.

Wegen des defizitären Abschlusses und des auch nicht optimistischen Budgets 2019 wurden Mitgliederbeitrags erhöhungen vom Vorstand beantragt. Die Erhöhung der Kategorie «Aktivmitglieder» wurde nach ein paar Fragen beschlossen, die Mitgliederbeiträge «Jugend» sollen aber gleich bleiben.

Zwei Rücktritte und ein Neuzugang

Der Vorstand hatte zwei Rücktritte zu verzeichnen. Roger Spörri (Technischer Leiter) und Petra Müller (Aus- und Weiterbildung) traten nach acht resp. neun Jahren von ihren Ämtern zurück. Beide wurden unter Applaus der Anwesenden verabschiedet und zu Freimitgliedern ernannt. Wenigstens einen Neuzugang hatte der Vorstand zu melden und so wurde Manuela Labahn ebenfalls unter grossem Applaus zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Die Vorstellung des vielseitigen Jahresprogramms, das auch wieder tolle Anlässe verspricht, und die Ehrungen, Ernennungen und Verdankungen bildeten den Abschluss des Abends. So schloss Franziska Tanner die Versammlung nach 1 ¾ Stunden und es blieb noch etwas Zeit, sich mit den Mitgliedern auszutauschen.

Sport im Sport-Treff Meilen

Der Sport-Treff Meilen bietet auch 2019 wieder ein vielfältiges Programm für Gross und Klein, Jung und Junggebliebene. Weitere Informationen zum Verein unter www.sporttreff-meilen.ch

/fta

Erstes Playoff-Spiel geht an die Lions



Die erste Mannschaft des UHC Lions Meilen startete am 16. März erfolgreich in die Playoff-Serie gegen die UH Zulgatal Eagles.

Das erste Duell dieser Best-of-five-Serie gegen den Vertreter aus der zweiten Liga gestaltete sich intensiv und abwechslungsreich. Lange lag der Gast vorne, doch die Lions kämpften sich im letzten Drittel zurück und konnten am Ende mit ihren Fans jubeln.

Viel Zeit zur Regeneration bleibt nicht, am kommenden Wochenende steht eine Doppelrunde an. Am Samstag in Bern, am Sonntag um 16.00 Uhr wieder zu Hause in der Turnhalle Allmend. Fans, welche sich auch das Spiel in Bern nicht entgehen lassen wollen, können sich gerne für die Reise mit dem Car, zusammen mit der Mannschaft, anmelden.

Der UHC Lions Meilen Uetikon bedankt sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung und freut sich, die Fans spätestens am Sonntag,



Grosse Freude über den ersten Sieg gegen die UH Zulgatal Eagles.

Foto: zvg

24. März um 16.00 Uhr, zum dritten Spiel wieder begrüßen zu dürfen.

UHC Lions Meilen Uetikon – UH Zulgatal Eagles 5:4 (1:2, 2:2, 2:0). Stand Serie: 1:0.

Tore: 4. Salzmann (Fankhauser) 0:1. 7. Klinkmann (Hänni) 1:1. 15. Oesch (Schenk) 1:2. 24. Salzmann (Siegrist) 1:3. 28. D. Kyburz (Neubauer) 2:3. 37. Hartmann (A. Ky-

burz) 3:3. 38. Siegrist (Aebersold) 3:4. 43. Steiner (Klinkmann) 4:4. 44. Neubauer (D. Kyburz) 5:4.

Lions Meilen Uetikon: Scheu, Peduzzi, André Kyburz, Schüssler, Hofer, Hampton, Romagnoli, Hartmann, Menzi, Pfenninger, Steiner, Haab, Neubauer, Klinkmann, Nüesch, Hänni, Dominik Kyburz, Auckenthaler, Lehmann, Schüller.

/aba

Neun Podestplätze am Schluefi-Meeting



Mit einer kleinen aber feinen Mannschaft von 13 Schwimmerinnen und Schwimmern aus Elite Junioren, Nachwuchsfördergruppe und Swim Team Junior ging es vergangenen Samstag für den Schwimmclub Meilen zum Schluefi-Meeting nach Kloten.

Nach einem sehr langen Wettkampftag konnte sich die Bilanz des SCM sehen lassen. Bei den 10 und 11jährigen schwammen viele der Meilener Schwimmer die längeren 200 m Strecken zum ersten Mal und meisterten diese neue Herausforderung hervorragend. Neben den individuellen guten Leistungen konnte der SCM auch neun Podestplätze verzeichnen.

Die Wertung erfolgte in der jeweiligen Alterskategorie. Liam Bigliel (12 Jahre und jünger) gewann zwei Mal Gold über 50 m Freistil und 50 m Rücken und konnte sich über 200 m Freistil Silber sichern. In der gleichen Kategorie reüssierte Archer Pharoah auf 200 m Rücken und wurde mit dem zweiten Rang



Das Meilemer Team meisterte die Herausforderungen am Schluefi-Meeting in Kloten hervorragend.

Foto: zvg

belohnt. Bei den 15- bis 16-Jährigen konnte Gil Ramon Adolph gleich einen ganzen Medaillensatz mit nach Hause nehmen: Gold über 200 m Brust, Silber über 50 m Brust und 200 m Freistil sowie Bronze über 50 m Delfin gingen am Ende auf sein Konto.

Auch die 4 x 100 m Lagen Staffel schwamm sich auf das Podest: Rang zwei für Archer Pharoah, Liam Bigliel, Kai Benjamin Adolph und Simon Spiegl in der Wertung der 14-Jährigen und jünger.

/aku

Qi by me

Qi Gong & Meditation

in Meilen

am See & im Wald

Montag Morgen: 9.30 - 10.30 Uhr
am See & Mittwoch Abend:
19.30 - 20.30 Uhr im Wald.

Info und Anmeldung:

Fabienne Protzen-Diem, Qi Gong-,
Meditations- & Mental- Trainerin
078 601 78 59/fabienne@ptdiem.ch



Luminati
Metzgerei

Dorfstrasse 78
8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13



Aktion



Kalbsgeschnetzeltes

100 g Fr. 5.90

statt Fr. 6.90

Aktion gültig bis Donnerstag, 28. März 2019



Jetzt wieder aktuell!!

Frische Sushi, Donnerstag + Freitag ab 11.30 Uhr

Unser Sushi-Partner:
kaisushi.ch



Kochen mit Giovanna Torrico und Amelia Wasiliev

Rezepte für die Küche ohne Verschwendung

Bis zur Hälfte aller auf der Welt produzierten Lebensmittel werden weggeworfen. Eine unnötige Verschwendung, die jeder in der eigenen Küche stoppen kann.

Ein neues Kochbuch präsentiert 100 Rezepte für die clevere Verwertung von Resten und gibt Tipps fürs Einmachen und Einfrieren: «Clever kochen, null Abfall» von Giovanna Torrico und Amelia Wasiliev (AT Verlag). Verwendet werden Gemüse, Früchte – zum Beispiel überreife Bananen –, Brot, Fleisch, Fisch und Reste. Unser Rezept der Woche etwa besteht zu einem guten Teil aus Käseresten. Milchprodukte und Eier verursachen zwar meist am wenigsten Abfall, aber manchmal müssen sie doch rasch verbraucht werden, weil ihre Haltbarkeit abläuft, oder es wurde schlicht zu viel eingekauft.

Übrigens – oft werden in den Rezepten nur Eiweiss oder Eigelb benötigt, und der nicht verwendete Rest wird dann weggeworfen. Das muss nicht sein! Für Eiweiss gibt es einen praktischen Kniff: Man



kann es in Eiswürfelbehältern einfrieren, denn ein Eiweiss passt ziemlich genau in ein Würfelfach. Tiefgefroren wird es dann in Beutel verpackt. Es taut schnell wieder auf und lässt sich auf diese Weise problemlos in der richtigen Menge verwenden.

Käsereste, vor allem von Weichkäse, kann man auch schmelzen und als Sauce für Pasta servieren. Reste

von Hartkäse werden am besten gerieben und über einen Auflauf gestreut oder unter einen Omelettenteig gemischt.

Soufflé aus Käseresten

Zutaten für 4 Portionen

20 g Butter
40 g Mehl
125 ml Milch
1 Prise frisch geriebene Muskatnuss
Salz
Schwarzer Pfeffer
100 g Käsereste, zerkleinert
1 grosses Ei, getrennt
Olivenöl für die Formen

Zubereitung

Für die Béchamelsauce die Butter in einem Topf auf kleiner Hitze schmelzen. Das Mehl hinzufügen und mit dem Schneebesen klumpenfrei verrühren, bis die Sauce eindickt. Mit Muskat, Salz und Pfeffer würzen. Den Käse in die warme Sauce einrühren, dann das Eigelb hinzufügen und kräftig rüh-

Rezept der Woche



Diese luftigen Soufflés bestehen aus Käseresten.

Fotografie © Deirdre Rooney, AT Verlag, www.at-verlag.ch

ren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. In eine Schüssel füllen und abkühlen lassen. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Die Souffléformen mit Olivenöl einfetten.

Das Eiweiss steif schlagen und vorsichtig unter die Käsemasse heben. Die Formen zu zwei Dritteln damit füllen. Im Ofen 25 Minuten backen, dann sofort servieren. En Guete!

boa – www.boastyle.ch



Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»
3. Konzert: «Frühling»

Sonntag, 24. März 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Ausgewählte Lieder und Arien
von Antonio Salieri und
Wolfgang Amadeus Mozart

Martina Jankova, Sopran
Gérard Wyss, Klavier

Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

Sinfonie Orchester Meilen
1894 – 2019
FRÜHLINGSKONZERT
MIT JUNGEN PREISTRÄGERN

BRUCH

Violinkonzert Nr. 1, g-Moll, op. 26
Solist:
Alexander Sahatci, Violine

MUSSORGSKI

Bilder einer Ausstellung
Orchestriert von Maurice Ravel

Leitung:
Kemal Akçağ

Freitag, 29. März, 19.30 Uhr
ref. Kirche Meilen



GABRIEL SCHLÜSSELSERVICE GMBH

General-Wille-Strasse 119, 8706 Feldmeilen

Neue Öffnungszeiten ab 1. April: 7.30–17.00 Uhr

Telefon 044 920 10 00, Fax 044 920 52 68
info@gabrielgmbh.ch, www.gabrielgmbh.ch

FDP
Die Liberalen



Aus Meilen – für Meilen.

2x auf jede Liste
Liste 3 – die beste Wahl!

Am 24. März 2019

Beatrix Frey-Eigenmann
Marianne Zambotti-Hauser
in den Kantonsrat.

www.fdp-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch